

SONDERVERÖFFENTLICHUNG, 8. FEBRUAR 2023

Durchstarter

DAS MAGAZIN FÜR
AUSBILDUNG, STUDIUM
& WEITERBILDUNG



Von
Kopf
bis
Fuß

2023

**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
HOHENLOHER
ZEITUNG | KRAICHGAU
STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

 **jobstimme.de**

Schnipp, schnapp

Bei der Ausbildung zum Friseur dreht sich alles um das Thema Haare. **Seite 2**

Auf dem Sprung

Auf der Sportschule im hohenlohischen Waldenburg wird die Bewegung zum Beruf. **Seite 12**

Was sind eure Pläne?

Junge Leute verraten, ob sie studieren oder eine Ausbildung machen möchten. **Seite 15**

Editorial

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

bestimmt kennt ihr diesen Spruch: „Mein Körper ist ein Tempel.“ Woher kommt der Satz eigentlich? Tatsächlich stammt er aus dem ältesten Schriftstück, das wir kennen – aus der Bibel. Heute meint man damit oft: sich und dem Körper etwas Gutes tun, ihn fit zu halten – oder auch schön. Kein Wunder, dass es viele Berufe gibt, die sich um den menschlichen Leib drehen – und dabei ganz unterschiedliche Gefühle wecken. Vom Beginn des Lebens bis zum Ende, zur Hilfe oder zur Zierde, von oben bis unten und einmal rundherum – eben „von Kopf bis Fuß“, wie unsere Durchstarter-Ausgabe heißt. Einige Ausbildungen wollen wir euch hier vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht
Philip-Simon Klein

Friseurin ist ein künstlerischer Beruf, findet Leonie Klein. Man brauche dafür ein Händchen und ein „gewisses Talent“, sagt die Bretzfelderin, die eine Ausbildung zur Friseurin im Heilbronner Salon „Mona Hofmann“ macht. An ihrem Job liebt Leonie Klein am meisten, dass sie anderen dabei helfen kann, sich schön zu fühlen. Es sei für sie das beste Gefühl, wenn die Kunden „mit einem Strahlen den Laden verlassen“.

Meisterprüfung Die 23-Jährige ist im dritten Lehrjahr und steht damit bald am Ende ihrer Ausbildung. Im Mai wird sie ihre Gesellenprüfung ablegen. Die besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Danach möchte sie einen Meister machen. Mit dem könnte sie eines Tages einen eigenen Salon eröffnen.

Einmal in der Woche hat sie Berufsschule. Insgesamt 15 Auszubildende sind in ihrer Klasse, hauptsächlich Frauen. Einmal im Monat haben die Auszubildenden einen zusätzlichen Schultag mit praktischen Übungen. Den ersten Haarschnitt haben sie an Puppenköpfen gelernt.

Ihre Berufswahl schätzt Leonie Klein als zukunftssicher ein, denn einen Haarschnitt brauche jeder Mensch. Für den Friseurberuf hat sie sich schon seit Schulzeiten interessiert und auch Praktika in verschiedenen Salons absolviert. Nach der Hauptschule erlangte sie an der Akademie für Kommunikation in Heilbronn die Mittlere Reife. „Ich bin handwerklich schon immer begabt gewesen. Auf

Mehr als Haare schneiden

Künstlerisch und kommunikativ:
Leonie Klein macht eine
Ausbildung zur Friseurin



Leonie Klein ist in ihrem dritten Ausbildungsjahr zur Friseurin. Foto: Mario Berger

Stichwort

Eine Friseurausbildung dauert drei Jahre. Sie verläuft in der Regel dual. Das bedeutet, dass die Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule stattfindet. Die Lehre wird bezahlt und ist mit jedem

Schulabschluss möglich. In Baden-Württemberg gibt es einen **Tarifvertrag**. Etwa nach der Hälfte der Ausbildungszeit findet eine Zwischenprüfung statt. Am Ende der Ausbildung steht die Gesellenprüfung. **hei**

meine eigenen Haare habe ich auch immer viel Wert gelegt“, erinnert sie sich.

Heute reizt sie besonders die Vielseitigkeit im Joballtag, und „dass man nie auf der Stelle steht“. Es gebe „unterschiedliche Trends und unterschiedliche Techniken“.

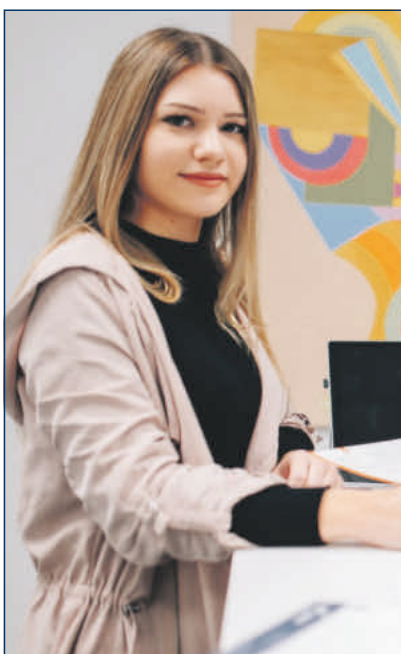
Am meisten Spaß machen ihr Strähnen, das Stylen und Föhnen am Ende, wenn man zum ersten Mal das Ergebnis sieht. „Ich habe schon jegliche Emotion erlebt. Ich habe einmal einer Kundin eine Haarverlängerung gemacht, und die hat danach vor Glück geweint.“

„Ich möchte eine
schöne Zeit mit den
Kunden haben.“

Leonie Klein

Vertrauen Nervosität kennt die junge Frau nicht. „Ich bin nie aufgeregt“, sagt sie. Denn das würde sich auch auf den Kunden übertragen. Der tägliche Small Talk im Salon fällt Leonie Klein leicht: „Ich möchte eine schöne Zeit mit den Kunden haben.“ Hin und wieder muss man auch mit schwierigen Charakteren umgehen können. Doch das gehöre bei jedem Beruf mit Menschenkontakt dazu.

Oftmals herrsche eine Vertrauensbasis, besonders bei Stammkundinnen. Da wird Leonie Klein auch mal in Familiendramen oder Paarprobleme eingeweiht. Vom Tratschen hält die Auszubildende aber nichts. „Ich sehe das wie in einer Freundschaft, das behalte ich für mich.“
Theresa Heil



REISSER
SCHRAUBENTECHNIK

**WIR VERBINDEN
DICH MIT DEINER ZUKUNFT!**

AUSBILDUNG UND STUDIUM

AUSBILDUNG

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation (m/w/d)
- Oberflächenbeschichter (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

DUALES STUDIUM

- BWL Industrial Management

EIN UNTERNEHMEN DER WÜRTH GROUP

REISSER-SCHRAUBENTECHNIK GMBH
Fritz-Müller-Straße 10 • D-74653 Ingelfingen-Criesbach
personalwesen@reisser-screws.com • www.reisser-screws.com



BERND BLINDOW
SCHULEN

HEILBRONN
blindow.de

**Berufe mit
Zukunft!**

Ausbildung | Studium

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- PTA (schulgeldfrei)

Ausbildungs-
beratung
jeden Dienstag
14 - 16 Uhr

Ausbildungsbegleitendes Studium:

- Physiotherapie (B.Sc.)
- Ergotherapie (B.Sc.)
- Logopädie (B.Sc.)
- Pharmamanagement (B.Sc.)

Allee 6, 74072 Heilbronn, Tel. 07131 64-98 490

Zwischen Leben und Tod

Ein Bestatter ist zum Teil auch Psychologe – Für den Beruf braucht es viel Empathie

Das Handwerk um dem Tod hat nicht nur mit Toten, sondern vor allem mit den Hinterbliebenen zu tun. Einfühlungsvermögen und Taktgefühl sind dabei besonders wichtig, betont Joel Rogalli, der eigentlich Psychologie studieren wollte. Eigentlich, „aber dann wollte ich doch lieber arbeiten und nicht schon wieder die Schulbank drücken“. Es sollte auf jeden Fall ein Beruf werden, bei dem er mit Menschen zusammenarbeiten und sein Interesse an Psychologie einbringen kann. „Gerade als Bestatter arbeite ich mit Menschen, die wohl in einem der schwierigsten Momente ihres Lebens sind. Dabei will ich eine Stütze sein und ihnen bei der Trauer helfen“, sagt der 26-Jährige.

Beginn Joel Rogalli absolviert beim Heilbronner Bestattungshaus Himmelblau eine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft. Ein Dreivierteljahr habe er deutschlandweit nach dem passenden Betrieb gesucht. Vor Ausbildungsbeginn hat Rogalli viel ausprobiert, hat eine Ausbildung als Mediengestalter abgeschlossen und lange in der Gastronomie



Joel Rogalli ist angehender Bestatter. Der 26 Jahre alte Auszubildende gesteht, dass es nicht immer leicht ist, mit dem Tod konfrontiert zu werden. Foto: Maike Skerstins

gearbeitet. Erfahrungen, von denen er nun profitiert. „Meine Kenntnisse kann ich gut einbringen, besonders wenn es um die Gestaltung von Trauerkarten geht.“

Gerade befindet er sich im letzten Ausbildungsjahr. Während seiner Ausbildung wird er häufig in der hygienischen Versorgung eingesetzt, dabei werden die Körper der Verstorbenen gereinigt, eingekleidet und geschminkt. „Es ist ein sehr eh-

renvolles Gefühl.“ Manchmal, so sagt er, könne man auch anhand des Körpers oder der Gesichtszüge erkennen, was für eine Art Typ der Mensch war. „Dabei kann man so ein bisschen fragmentarisch das Leben der Person erahnen. Dennoch ist es einem sehr bewusst, dass die Person gestorben ist.“

Abschalten Joel Rogalli gesteht, dass es nicht immer leicht ist, täglich mit dem Tod

konfrontiert zu sein, aber die familiäre Umgebung bei der Arbeit stärkt ihn. „Irgendwann gewöhnt man sich daran. Dennoch gibt es Fälle, die nehmen einen mit. Wir reden dann ganz offen im Team darüber, dadurch habe ich den Ausgleich wiederhergestellt.“ Mit sich im Reinen zu sein, ist mindestens genauso wichtig, wie eine hohe Belastbarkeit, schließlich hält sich der Tod nicht an feste Arbeitszeiten.

Stichwort
Als Bestattungsfachkraft liegt der **Verdienst** im ersten Ausbildungsjahr monatlich bei 661 Euro brutto, im zweiten bei 770 Euro und im letzten bei 878 Euro. Der theoretische Teil der Ausbildung findet im Blockunterricht in Bad Kissingen statt. Zudem sind praktische Lehreinheiten in Münnerstadt vorgesehen. Während der Ausbildung lernt man, wie Trauerfeiern organisiert oder Grabstellen dekoriert werden. **mai**

Entgegen aller Erwartungen beschäftigt sich Joel Rogalli auch in der Freizeit mit dem Tod. Um gegen gängige Klischees wie „Bestatter sind Knochenbrecher“ anzukämpfen, besucht er Schulen, um mit Jugendlichen über den Tod zu sprechen. Irgendwann möchte er andere Bestattungskulturen kennenlernen und weiterziehen nach Norwegen oder England. Sein Beruf sei schließlich überall gefragt. *Maike Skerstins*

Bau schafft Zukunft und macht Spaß: Starten Sie mit einem Dualen Studium bei den Wegbereitern!

DHBW
Duales Hochschul-
Studium
Mechanik / Baugewerbe

Ihr Wegbereiter

**Schneider
GmbH & Co. KG**
74613 Öhringen
Steinsfeldle 16
Tel. 07941/9126-0

**Konrad Bau
GmbH & Co. KG**
97922 Lauda-Königsh.
Waldstraße 29
Tel. 0 93 43/62 00 - 0

**Schneider Bau
GmbH & Co. KG**
74076 Heilbronn
Hans-Rießer-Str. 18
Tel. 071 31/94 43 - 0

IhrWegbereiter.de



Newsletter abonnieren:
IhrWegbereiter.de/newsletter

Mit Ideen bewegen

WITTENSTEIN

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die Neugier und Lust auf Technik mitbringen, die gerne an spannenden Zukunftsprojekten mitarbeiten und gemeinsam mit anderen eigene Talente entwickeln. Rund 180 Auszubildende und dual Studierende starten so in ihre berufliche Zukunft. Mit mechatronischer Antriebstechnik ist unsere Unternehmensgruppe in 40 Ländern zuhause - in allen wichtigen Technologie- und Absatzmärkten. Wenn auch Sie zum Nachwuchs unseres Familienunternehmens gehören wollen, dann bewerben Sie sich jetzt.



Alles, was eine Ausbildung bei WITTENSTEIN auszeichnet:
www.wittenstein-jobs.de/ausbildung-studium

WITTENSTEIN – eins sein mit der Zukunft
www.wittenstein-jobs.de

WITTENSTEIN SE
Walter-Wittenstein-Str. 1
97999 Igersheim

Nicht in Worte zu fassen

Sophia Zimmermann wird Hebamme – In Heilbronn lernt sie praktisch, die Theorie in Stuttgart

Dass die Mutter bei der Geburt wie beim Frauenarzt auf dem Rücken liegt, ist absolut unüblich“, sagt Sophia Zimmermann. Sie räumt auf mit Mythen zur Entbindung, wie sie in Filmen gezeigt werden. Wie das im Fernsehen zeitlich abläuft, amüsiert die Studentin auch eher. „Die Fruchtblase platzt, schnell ins Krankenhaus. Zack, das Kind ist da – das läuft ganz anders.“

Realität Ebenso wenig seien gebärende Frauen „top gestylt und frisch geschminkt“, wie es Zimmermann kürzlich im Fernsehen erlebt habe. Für die 27-Jährige zählt die Wirklichkeit. Sie lernt, was die werdende Mutter braucht und worin die Hebamme sie unterstützen kann. Es gilt, Frauen und Familien zu begleiten und zu betreuen: von der Familienplanung über die Schwangerschaft, bei der Geburt und

während der Zeit im Wochenbett, bis zum Ende der Stillzeit.

Es geht um Praktisches, wie Hilfe beim Stillen oder der Fläschchen-Zubereitung für den Säugling. Genauso zählt die emotionale Unterstützung der Gebärenden dazu, und für eine gute Eltern-Kind-Bindung.

Für Sophia Zimmermann war das Studium in der Geburtshilfe auch eine Neuorientierung. Betriebswirtschaftslehre hatte die Bitzfelderin bereits absolviert und in diesem Feld gearbeitet. „Eine gute Freundin arbeitet auf einer Wochenbettstation“, berichtet Zimmermann. Das hat sie fasziniert und nach einem Praktikum war für sie klar, diesen Weg einzuschlagen. Sie ist im zweiten Jahr der Ausbildung zur Hebamme. Oder im dritten Semester, denn der Beruf steckt in der Akademisierung. Zimmermann besucht Seminare an der Hochschule und arbeitet im Wechsel drei Monate in der Frauenklinik im Heilbronner



Im Kreißaal unterstützt Sophia Zimmermann die Frauen – dort ist für manche der Gebärhocker hilfreich. Foto: Klein

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen. Es gibt auch freiberufliche Hebammen, die zu Familien nach Hause kommen. „Ich bin froh, für alle Bereiche ausgebildet zu werden: Schwangerschaftsvorsorge, Geburtshilfe in der Klinik und Betreuung im Wochenbett.“ Wie es ihr gehe, wenn ein Kind geboren wird? „Gar nicht einfach, das in Worte zu fassen“, sagt Zimmermann. „Es ist ein unglaublicher Moment, wenn sich die Familie frisch kennenlernt. Wenn nach all dem Kämpfen und der Anstrengung das Kind da ist – das ist fast unbeschreiblich.“

Kraft Der Einsatz, den Frauen „unter der Geburt“ aufbringen, beeindruckt Zimmermann. Nur beim Schreien kämen Schauspielerinnen in die Nähe dessen, was die angehende Hebamme erlebt. „Dass im Kreißaal kraftvoll geschrien wird, das ist ganz normal.“ Philip-Simon Klein

Stichwort

Seit 2021 gibt es das Studium **Angewandte Hebammenwissenschaft** an der DHBW in Stuttgart. Im ersten Jahrgang, der die Ausbildung als reines duales Studium mit dem Bachelor of Sci-

ence absolviert, startete Sophia Zimmermann mit 39 anderen Frauen. Ab dem Wintersemester soll es doppelt so viele Plätze geben. Die Studierenden begleiten auch freie Hebammen. **psk**

Unsere Auszubildenden im 1. Lehrjahr.

Schule, fertig, los: Starte mit uns in die Zukunft.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt für 2023 bewerben!

Du möchtest erfolgreich Karriere machen?
Dann bewirb Dich unter rb-hl.de/karriere für eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Praktikum bei Deiner Raiffeisenbank Hohenloher Land.

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

[Instagram](https://www.instagram.com/rbhl) [Facebook](https://www.facebook.com/rbhl) [TikTok](https://www.tiktok.com/rbhl) rb-hl.de/karriere

TOBSTEEL

MORE THAN STANDARD
Starte mit uns in deine Zukunft – komm ins TOBteam

TOBSTEEL ist der Spezialist, wenn es um nichtrostende Edelstähle und hochkorrosionsbeständige Sonderwerkstoffe bei hochwertigen Verbindungselementen wie Schrauben, Muttern oder Gewindestangen geht.

Ausbildungsplätze (m/w/d) für 2023:

- Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik

Eine Ausbildung bei TOBSTEEL ist alles – nur garantiert nicht langweilig! Denn vom ersten Tag an gehört dein aktives Mitgestalten in unserem Unternehmensprozess einfach dazu.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

TOBSTEEL GmbH
Frau Lisa Schwaderer | personal@tobsteel.com
Rudolf-Diesel-Str. 8 | 74613 Öhringen

Folgen Sie jobstimme auf Facebook!

SCHWARZ



Kurs auf deine Zukunft!

Offene Ausbildungs- und duale Studienplätze für deinen Start in 2023!



Lidl:

in den Bereichen Einkauf, Facility Management, IT, Logistik, Personal, Verkauf, Verwaltung (Controlling und Revision)

jobs.lidl.de/schueler



Kaufland:

in den Bereichen Bau und Immobilien, Beschaffung, Controlling, Einkauf, Fleischwerke, Logistik, Marketing und Kommunikation, Personal, Vertrieb, Verwaltung

kaufland.de/schueler



PreZero:

in den Bereichen Business Development, Collection und Sorting Systems, International Operational Functions, Organic Upcycling, PreZero Dual, Sustainable Packaging, Verwaltung

jobs.prezero.com



Schwarz Dienstleistungen:

in den Bereichen Beschaffung, Facility Management, Gastronomie, Immobilien, IT, Mobilität, Revision, Steuern, Technik, Versicherung

jobs.schwarz/schueler

Junge Menschen, die eine Ausbildung absolvieren, möchten oft finanziell auf eigenen Beinen stehen. Meist reichen jedoch die Ausbildungsvergütungen, die Ausbildungsbetriebe an ihre Azubis überweisen, dafür nicht aus. In bestimmten Fällen können Auszubildende daher eine Berufsausbildungshilfe beantragen. Die Agentur für Arbeit überweist dann einen monatlichen Zuschuss zum Azubigehalt. Dieser liegt momentan bei maximal 723 Euro.

Wie die Agentur für Arbeit mitteilt, müssen Auszubildende mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, um die Unterstützung zu erhalten. Entweder der Ausbildungsbetrieb ist zu weit vom Wohnort der Eltern entfernt, um zu Hause wohnen zu bleiben, oder der Azubi ist mindestens 18 Jahre alt und verheiratet, beziehungsweise wohnt mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen, hat ein Kind und lebt deshalb nicht mehr in der Wohnung der Eltern. Wird keine anerkannte betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung absolviert, bekommt man den Zuschuss nur, wenn man an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teilnimmt und währenddessen einen Schulabschluss anstrebt, oder sich in einer vorbereitenden Phase zur assistierten Ausbildung (AsA) befindet.

Wohngeld Klappt es nicht mit der Berufsausbildungshilfe, besteht immer noch die Möglichkeit, Wohngeld zu beantragen. Wohngeld kann ein Azubi immer dann beziehen, wenn er bereits eine zweite Berufsausbildung absolviert oder einen staatlich nicht anerkannten Beruf erlernt. Außerdem muss man auch in diesem Fall über 18 Jahre alt sein und das

elterliche Zuhause verlassen haben. Wurde der Antrag auf Berufsausbildungshilfe abgelehnt, weil die Eltern zu viel verdienen, kann man als Azubi leider auch kein Wohngeld bekommen.

Schüler haben für gewöhnlich keinen Anspruch auf Berufsausbildungshilfe. Doch hier hilft das BAFöG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) wei-

ter. „Grundsätzlich können Schülerinnen und Schüler, die einen berufsqualifizierenden Abschluss oder einen weiterführenden Schulabschluss erreichen wollen, BAFöG beziehen“, schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung. „Für diejenigen, die eine allgemeinbildende Schule besuchen, gilt das aber erst ab Klasse 10 und auch nur, wenn

Extra-Geld in der Ausbildung

Diese staatlichen Unterstützungen gibt es für Azubis



Foto: dpa

Stichwort

Ist man unter 25 Jahre alt und in einer Ausbildung jeglicher Art, zahlt der deutsche Staat weiter **Kindergeld** an die Eltern aus. Für das erste bis vierte Kind sind das augenblicklich 250 Euro im Monat. Wohnt man nicht mehr zu Hause und erhält keine Unterstützung von den Eltern, überweist die Familienkasse das Geld auch direkt an den Begünstigten. Dafür muss ein Antrag bei der zuständigen Kasse gestellt werden. **ruf**

eine Unterbringung außerhalb des Elternhauses notwendig ist“, so das Ministerium weiter.

Kredit Sind bereits alle finanziellen Möglichkeiten ausgeschöpft, kann es eine Lösung sein, einen Bildungskredit zu beantragen. Das Bundesverwaltungsamt vergibt diesen Kredit an Menschen zwischen 18 und 36 Jahren, die eine schulische Ausbildung oder ein Studium absolvieren. Es ist allerdings notwendig, dass sich die Antragsteller schon in einem fortgeschrittenen Abschnitt ihrer Ausbildung befinden. *Julian Ruf*

**Jetzt bewerben und gemeinsam durchstarten.
Werde Teil unseres starken Teams!**

Du suchst einen interessanten und sicheren Ausbildungsplatz? Wir bieten dir eine individuell gestaltete Berufsausbildung mit klaren Strukturen und einer persönlichen Betreuung in einem hochmotivierten Team. Du bist von Anfang an in das Tagesgeschäft eingebunden und übernimmst spannende Aufgaben und eigene Projekte. Unsere Arbeitsweise bildet eine spannende Verbindung zwischen einem international tätigen Konzern und den gelebten Werten eines regionalen Familienunternehmens.



Starte jetzt gemeinsam mit uns in deine Zukunft!
Zum Ausbildungsstart 2023 suchen wir motivierte und engagierte Nachwuchskräfte.
Informiere dich gleich auf unserem Karriereportal: www.Einstieg-bei-Rosenberg.de

ROSENBERG VENTILATOREN GmbH
Frau Ronja Wiesler • Maybachstr. 1/9 • 74653 Künzelsau
Fon. 07940 / 142-293 • www.rosenberg-gmbh.com

rosenberg [®] **ETRI**
THE AIR MOVEMENT GROUP

Impressum

Redaktion:
Milva-Katharina Klöppel

Mitarbeit:
Laura Bernert, Theresa Heil, Philip-Simon Klein, Marie Provencal, Julian Ruf, Jennifer Schnell, Maike Skerstins

Anzeigen:
Martin Kufner
(verantwortlich)

Foto Titelseite:
Mario Berger

Verlag und Druck:
Heilbronner Stimme
GmbH & Co. KG, Allee 2,
74072 Heilbronn

Ein Job mit Klangvielfalt

Eine Hörakustik-Ausbildung vereint Technik und Umgang mit Menschen

Ob der Lieblingssong, Baustellenlärm oder Vogelgezwitscher, alles was wir hören, besteht aus Schallwellen, die in der Ohrmuschel zu Signalen werden. Aber was ist, wenn das Gehirn die zu verarbeitenden Signale nicht mehr interpretieren kann? Dann hilft Connor Klimke weiter. Der 19-Jährige aus Heilbronn macht gerade eine Ausbildung zum Hörakustiker. „Wenn ich das Hörgerät eines Kunden anpasse und er dann wieder den Vater, die Mutter oder das Kind richtig gut verstehen kann, dann freue ich mich, dass ich der Person wieder Lebensqualität zurückgeben konnte.“

Faszination Zum einen ist es die Arbeit mit Menschen und zum anderen die Arbeit mit Technik, die Connor Klimke für die Ausbildung bei Langer Hörgeräte in Heilbronn begeistert hat. Da er selbst schon Computer zusammengebaut hat, macht ihm die Arbeit am PC am meisten Spaß, vor allem die Hörtests. Dabei werden den Kunden über Kopfhörer hohe und tiefe Töne vorgespielt, um das Hörvermögen zu analysieren. Der Frankbacher empfiehlt einmal jährlich einen Hörtest machen zu lassen. Denn besonders im Alter könne es sein, dass man einen Hörverlust hat, den man gar nicht bemerke.



Connor Klimke berät Kunden bei der Wahl eines Hörgeräts. Der 19-Jährige liebt die technischen Details. Foto: Ralf Seidel

Stichwort

Während der dreijährigen Ausbildung findet achtmal für jeweils drei bis fünf Wochen **Blockunterricht** in der Akademie für Hörakustik in Lübeck statt. Dort werden Fächer wie Hörsystemanpassung, Audiologie aber

auch Sport und Wirtschaft unterrichtet. Die **Ausbildungsvergütung** im ersten Lehrjahr beträgt monatlich 620 bis 1000 Euro brutto, im zweiten Jahr 732 bis 1065 Euro und im letzten Jahr 837 bis 1210 Euro. **mai**

Trotz aller Technik ist Connor Klimke davon überzeugt, dass Hörakustik ein Beruf mit Zukunft ist. „Weil die Beratung sehr individuell ist, gehe ich davon aus, dass sie erstmal nicht durch Maschinen ersetzt werden kann.“ Die Beratung und der direkte Kontakt zu den Kunden stehen bei der Ausbildung im Vordergrund. Wer Hörakustiker werden möchte, darf daher keine Berührungsängste haben. „Man sollte auf jeden Fall offen sein, denn es kommen viele verschiedene Typen von Menschen zu einem, und man muss sich jedes Mal neu auf die Situation einstellen.“

Wie es weitergeht Connor Klimke steht kurz vor Abschluss der dreijährigen Ausbildung. Und dann? Fürs Erste will er gar nicht so weit in die Zukunft blicken. „Erstmal Berufserfahrung sammeln und vielleicht irgendwann noch den Meister machen“, verrät er. Außerdem denkt er daran, noch eine Weiterbildung zum Pädakustiker zu machen. „Dann darf man auch Kinder betreuen.“ *Maike Skerstins*



Vielleicht bist Du mit unseren Produkten aufgewachsen. Du hast sie auf jeden Fall schon in den Regalen entdeckt.

Werfe einen Blick hinter die Kulissen und mache das, was dir schmeckt!

Ausbildungsplätze in Heilbronn

Milchtechnolog:in
Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Milchwirtschaftl. Laborant:in
Fachkraft für Lagerlogistik
Elektroniker:in für Betriebstechnik

Schefflenz

Milchtechnolog:in

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Du kannst dich ganz einfach via Email oder traditionell via Post bewerben. Sende einfach deine Bewerbungsunterlagen, ein Anschreiben, deinen Lebenslauf und dein letztes gültiges Zeugnis an:

karriere@frieslandcampina.com

oder

FrieslandCampina Germany GmbH
Wimpfener Straße 125
74078 Heilbronn

Der QR-Code führt dich direkt zu unseren Stellenausschreibungen!

Wir freuen uns auf dich!



WÜRTH ELEKTRONIK
MORE THAN YOU EXPECT



LONG STORY SHORT:

WE HAVE FUN.

Wer hat eigentlich gesagt, dass mit Ausbildung oder Studium der Ernst des Lebens beginnt? Bei Würth Elektronik ist das nur die halbe Wahrheit. Ausprobieren, experimentieren und echte Projekte können nämlich richtig viel Spaß machen! Lust auf Spaß an der Arbeit? Melde dich zu unserer digitalen Berufsorientierung an.

we-online.com/karriere



„Bei Pflege herrschen Ängste und Ekel vor“

Berufsberaterin Theresa Dreizehnter spricht im Interview über das Interesse Jugendlicher an körpernahen Berufen

Ob Körper unterstützt, gepflegt oder eingekleidet, gestylt oder umsorgt werden sollen: Vom Scheitel bis zu den Zehen eröffnet sich ein großes Job-Spektrum. Theresa Dreizehnter von der Agentur für Arbeit Heilbronn berät Jugendliche und Schulabsolventen zu Ausbildungsberufen. Im Gespräch erklärt sie, wie Jugendliche zu Ausbildungen für körpernahe Berufe stehen.

Frau Dreizehnter, hat Corona den Blick der Jugendlichen auf Arbeit mit Körpern verändert?

Theresa Dreizehnter: Ich beobachte eine gewisse Distanz beim Thema Pflege. Mit Corona ist ja auch der Kontakt mit Großeltern oft weggefallen. Wer übernimmt noch die Pflege der Oma? Kinder haben kaum Berührung damit. Da herrschen dann Ängste und teilweise Ekel vor. Bei anderen Berufen rund um den Körper – wie zum Beispiel dem Schneider – ist das natürlich ganz anders.

Pflege ist sicher die drängendste Baustelle. Knallen bei Ihnen da bei jedem unterschriebenen Ausbildungsvertrag die Sektorkorken?

Dreizehnter: Wir müssen keine Quoten erfüllen, wir beraten neutral. Wenn die Ausbildung dann doch abgebrochen wird, ist ja nichts gewonnen. Gerade in der Pflege empfehle ich immer ein Praktikum oder sogar ein Freiwilliges Soziales Jahr. Man muss mit vielen Eindrücken umgehen: Gerüche, Krankheit und Tod. Natürlich freut es mich, wenn sich Jugendliche dafür entscheiden – aber nicht mehr, als wenn jemand Mechatroniker werden möchte.

„Beim Sozial-Praktikum erkennt man, wer besondere Sozialkompetenz oder Interesse an Medizin hat.“

Wie wird jungen Menschen Pflege in der Region nähergebracht?

Dreizehnter: Es gibt Schulen –

wie die Susanne-Finkbeiner-Schule – die mit dem Berufskolleg oder anderen Kursformen die Themen Soziales und Hauswirtschaft an die Jugendlichen heranführen. Ein Projekt in ausgewählten Klassen organisiert die Experimenta gemeinsam mit der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit. Dabei wird der Bau eines Krankenhauses durchgespielt und die beteiligten Berufe vorgestellt. Zudem haben alle Achtklässler ein verpflichtendes Sozial-Praktikum. So erkennt man, wer besondere Sozialkompetenz oder Interesse an Medizin hat. Klar ist: Pflege erfordert Körperkontakt und umso mehr Empathie.

Wie wirkt Corona auf die Nachfrage für die Pflege-Ausbildung?

Dreizehnter: Ich habe Jugendliche gesprochen, die wollten Pfleger werden, weil ihnen die gesellschaftliche Wertschätzung gefiel. Doch die positive mediale Darstellung erhöht auch den Druck, Heldenleistungen zu vollbringen. Gleichzeitig



Bei der Arbeitsagentur hat Theresa Dreizehnter Infomaterial zu körpernahen Berufen.
Foto: Philip-Simon Klein

wird öffentlich thematisiert, dass Pflege ein hartes Feld ist – auch nicht so einladend. Und dann ist es ganz schön schwierig, einen Praktikumsplatz im

„Praktika im Altenheim sind leichter zu organisieren, Arbeit im Krankenhaus gilt aber als attraktiver.“

Krankenhaus zu erhalten. Kliniken, die ausbilden und Praktika voraussetzen, sollten Lerner-

fahrungen einfacher und unbürokratisch ermöglichen. Praktika im Altenheim sind leichter zu organisieren, Arbeit im Krankenhaus gilt aber als attraktiver.

Bei welchen Jugendlichen sehen Sie echtes Interesse für die Pflege?

Dreizehnter: Vor allem bei denen, die mit dem Feld schon zu tun hatten, wo Verwandte in der Pflege tätig sind. Es gibt auch junge Menschen, die fragen ganz konkret nach einem sicheren Job mit Zukunft, oder danach, wo man Zuschläge für

Nacht- oder Schichtdienste bekommt. Wenn man vergleicht – mit einer Verkäuferin zum Beispiel – dann verdient eine Pflegekraft gar nicht so schlecht.

Wenn man sich über Schönheit und Style nähert: Nagelstudios oder Friseure boomen doch...

Dreizehnter: Nur zum Teil. Beim Friseur hat Corona zugeschlagen, es sind Ausbildungsplätze weggefallen. Bei den Barber-Shops mangelt es eher an Ausbildungsbetrieben. Die Frisöre, die zur Ausbildung be-

rechtigt sind, knabbern noch an den Verlusten durch die Pandemie und bilden weniger aus.

Kein Mangel an Azubis, sondern an Ausbildungsplätzen und neue männliche Interessenten?

Dreizehnter: Es gibt mehr interessierte Männer, das war lange nicht denkbar. Aber ich vermute, Friseure, die früher ausgebildet haben, leiden finanziell auch, weil Kundschaft zu Barber-Shops abwandert.

Nagelstudios, Fußpflege oder

Kosmetik – gibt es im Beauty-Segment eine größere Nachfrage?

Dreizehnter: Bei Füßen eher gar nicht, das ist stark mit Ekel behaftet. Bei Fußpflege geht es

„Bei technischen Berufen denken Jugendliche eher an Mechatroniker oder Industriemechaniker.“

ja weniger um Nagellack, eher darum, Hühneraugen zu behandeln. Aber das wird nur sehr

Zur Person

Theresa Dreizehnter (34) ist gelernte Handelsfachwirtin und war als Filialleiterin tätig, ehe die gebürtige Mosbacherin bei der **Arbeitsagentur** eine neue Berufung fand. Nach verschiedenen Stationen – darunter bei der Regionaldirektion in Stuttgart –

liegt Dreizehnters Fokus seit drei Jahren auf der Beratung. Ihr Ansporn ist, Jugendlichen **bessere Angebote zur Orientierung** zu bieten, als sie zur Schulzeit selbst erlebte. Dreizehnter wohnt im Zabergäu und ist Mutter eines fünfjährigen Sohnes. **psk**

selten nachgefragt. Kosmetik natürlich viel eher. Aber dort haben wir das Problem, dass es die duale Ausbildung erst seit Kurzem gibt und Betriebe die nicht anbieten. Schulen sind auch nicht hier, sondern in Stuttgart oder Ludwigsburg. Die Interessenten, meist Frauen, finden dann eher mit Maskenbildnerin oder Friseurin eine Alternative.

Oder im Schneiderhandwerk?

Dreizehnter: Für die Ausbildung zum Maßscheider interessieren sich Zugewanderte oder junge Frauen, die etwas Kreatives machen wollen und in der Schule gut in textilen Werken gewesen sind. Ausbildungsplätze gibt es kaum, aber eine schulische Ausbildung im Modedesign.

Wie ist es mit Berufen, bei denen es um medizinische Hilfsmittel geht, die den Körper ergänzen?

Dreizehnter: Augenoptiker, Hörgerätekustiker und Orthopädiemechaniker sind technische Berufe. Da denken Jugendliche eher an Mechatroni-

ker oder Industriemechaniker – weniger an filigrane Arbeit. Jemandem, der kommunikativ ist und Stärken im Verkauf hat, würde ich auch so einen Beruf empfehlen. Aber die Hörgerätekustiker-Schule ist in Lübeck – weit weg für viele. Augenoptiker müssen nach Leonberg. Zahntechnik spricht meist Ältere an, die nicht 15 oder 16 Jahre alt sind. Der Beruf des Orthopädietechnikers ist kaum bekannt. Mit amputierten Gliedmaßen umzugehen können sich viele Jugendliche nicht vorstellen.

Informieren sich Jugendliche nach dem Beruf des Bestatters?

Dreizehnter: Ja, aber dabei wird teilweise von völlig falschen Annahmen ausgegangen. Teilweise wird angenommen, man habe nichts mit Menschen zu tun – oder zumindest nicht mit Lebenden. Aber im Gegenteil: Es ist ja ganz viel Empathie nötig für die trauernden Angehörigen. Ich habe noch keinen beraten, der das durchgezogen hat.

Philip-Simon Klein

WIR BILDEN AUS!

Unsere Zukunftsberufe:

- ▶ KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
- ▶ KFZ-Karosseriebauer (m/w/d)
- ▶ KFZ-Mechatroniker System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
- ▶ Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- ▶ Automobilkaufmann (m/w/d)
- ▶ Betriebswirtschaftliche Studiengänge an der DHBW Mosbach und Heilbronn

Wir freuen uns auf deine E-Mail mit deiner Bewerbung. Einfach an bewerbung@kaesmann.de schicken.

Weitere Informationen findest Du auch hier: www.kaesmann.de/karriere

Käsmann
MEIN AUTOHAUS IN MOSBACH.

Multifunktionaler Transmitter sucht neugierige

Auszubildende & Studierende, die dahin wollen, wo die Musik spielt.

Bewirb dich jetzt für 2024 (m/w/d):

- **Elektroniker** für Geräte und Systeme
- **Mechaniker** | Industrie-, Verfahrens-, Werkzeugmechanik
- **Mechatroniker**
- **Produktionstechnologe**
- **Technischer Produktdesigner**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Fachlagerist**
- **Industriekaufmann** auch mit Zusatz IWM
- **Fachinformatiker** | Anwendungsentwicklung, Systemintegration
- **Duale Studiengänge** Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Angewandte Informatik, Mobile Informatik, Wirtschaftsinformatik
- **Kooperativer Studiengang** Elektrotechnik

Neugierig? Dann freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung.

Bürkert Fluid Control Systems
Ausbildungsteam | Holger Koch
Kelttenstraße 10
74653 Ingelfingen-Criesbach
ausbildung@buerkert.de

Mutige gesucht.
www.buerkert.de

Sei dabei!
www.starkfurmenschen.de

STARK FÜR MENSCHEN
Johannes-Diakonie

JETZT JOB-CHANCEN SICHERN!

WIR SUCHEN:

- Praktikant/-innen
- Bundesfreiwillige/Freiwillige für ein soziales Jahr
- Auszubildende in Heilerziehungspflege

FRAGEN UND BEWERBUNGEN AN:
Johannes-Diakonie
Gerhard Hacker | Ausbildungskoordination
Telefon: 06261 88-1616
E-Mail: gerhard.hacker@johannes-diakonie.de

... zum Beispiel bei uns in Mosbach oder Schwarzach.

Kratschmayer GRUPPE
KÄLTE • KLIMA • WÄRME • LüFTUNG • REGELUNG • MIETKÄLTE

Auf der Suche nach einer Ausbildung mit Zukunft?
Werde Teil unseres coolen Teams!

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Mechatroniker für Kältetechnik
- Anlagenmechaniker für SHK
- Technischer Systemplaner
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Elektroniker für Automatisierungstechnik

Hier gibt's alle Infos über die Ausbildung bei Kratschmayer →

Kratschmayer Gruppe
Hohebuch 13
74638 Waldenburg

f @ in x v

Hier beginnt die Zukunft

Mit mein-sprungbrett.de gibt es jetzt ein regionales Informationsportal extra für Schüler

Mein-sprungbrett.de heißt das regionale Informationsportal für den Berufseinstieg oder die Weiterbildung nach der Schule.

Viele Möglichkeiten Wie soll es weitergehen? Ausbildung oder (duales) Studium? Oder lieber erst ein Praktikum, ein Gap Year oder lieber auf die weiterführende Schule? Die Sorge, den falschen Weg einzuschlagen, ist bei vielen Jugendlichen groß. Auf mein-sprungbrett.de finden Schülerinnen und Schüler Orientierung, Inspiration und Sicherheit für ihren nächsten Schritt. Auf einen Blick zeigt ihnen das Informationsportal, wie sie in der Region durchstarten und die richtige Arbeitgeberin oder den richtigen Arbeitgeber finden können.

Was bewegt mich?

- Ich möchte gerne wissen, dass die Mitarbeiter fair behandelt werden (87%).
- Ich möchte wissen, wie sich das Unternehmen für Vielfalt und soziale Gerechtigkeit einsetzt (67%).
- Ich habe Sorge, aufgrund meiner Noten keinen Ausbildungsplatz zu bekommen (49%).
- Ich habe Sorge, mich für den falschen Beruf zu entscheiden (67%).
- Ich habe Sorge, mich für den falschen Arbeitgeber zu entscheiden (48%).

Quelle: Territory Schülerstudie 2021

Passende Angebote Auf Augenhöhe begleitet mein-sprungbrett.de junge Leute im Bewerbungsprozess und vermittelt direkt die passenden Angebote – und zwar hier in der Region und nicht irgendwo.



Foto: pololia/stock.aobe.com

Nutzer finden auf einen Blick alle relevanten Informationen zu den Themen, die sie interessieren. Unternehmen, (Hoch-)schulen und andere Einrichtungen präsentieren sich in Kurzporträts oder auch ganzen

Imagefilmen, veröffentlichen offene Stellen sowie schulische Angebote und stellen Ansprechpersonen vor.

Und welcher Job soll es nun sein? Anregungen dazu geben mehr als 300 Berufsbilder. Ech-

te Azubis erzählen aus ihrem Alltag im Betrieb, wie ihre Ausbildung abläuft und was Schüler in ihrem Unternehmen erwarten können. Der dazugehörige Steckbrief findet sich gleich dabei, Links führen direkt zur Unternehmenshomepage oder Karriereseite.

Ein Blog greift weitere relevanten Themen auf. Ergänzt wird das Info-Angebot von mein-sprungbrett.de durch Posts bei Instagram und Snapchat.

„Wir sind das einzige regionale Informationsportal für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger“, erklärt Portalmanagerin Melanie Schreier von mein-sprungbrett.de. „Bei uns erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler alle Infos auf einen Blick



www.mein-sprungbrett.de



mein-SPRUNGBRETT

Das Informationsportal für Schüler*innen!

- Ausbildung
- Duales Studium
- Studium
- Schule
- Praktikum
- Gap Year

Nach der Schule? Durchstarten!

Auf **mein-sprungbrett** findest du alles Wissenswerte rund um Gap Years, Studium, Ausbildung & Co.

🔍 www.mein-sprungbrett.de

@mein_sprungbrett



Scannen und durchstarten!

Richtig bewerben: So klappt es!

Bewerbungscoach verrät Tipps für ein gelungenes Anschreiben

Die Bewerbungsunterlagen sind gewissermaßen eine Visitenkarte. Sie sollen Interesse beim Arbeitgeber wecken, neugierig machen und den Wunsch eines persönlichen Kennenlernens auslösen. Wie das im Anschreiben gelingt, erklärt Yvonne Fischer. Sie arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Bewerbungscoach.

Vorbereitung Statt direkt mit dem Schreiben zu beginnen, rät Fischer, die Stellenanzeige genau zu lesen und sich zu fragen, ob die Stelle zu einem passt. „Dafür muss man sich

bewusst machen, was die eigenen Fähigkeiten und Stärken sind“, betont die Nordheimerin. Zudem sollte man sich gut über das Unternehmen informieren.

Zur Struktur empfiehlt Fischer in der Einleitung zu beschreiben, wie man auf die Stelle aufmerksam geworden ist und warum man sich bewirbt. „Die persönliche Motivation sollte man auf den Punkt bringen und dabei authentisch bleiben“, sagt sie. Im Hauptteil sollte man auf die eigene Persönlichkeit eingehen. Die eigenen Stärken lassen sich etwa mit Praktikumserfahrung unter-

Stichwort

Auch fernab vom Inhalt des Anschreibens gibt es einiges zu beachten: Eine korrekte Rechtschreibung zum Beispiel. Im Betreff muss zudem stehen, auf welche Stelle man sich bewirbt. Und auch die Wirkung des **Bewerbungsfotos** darf man nicht unterschätzen: Es sollte eine aktuelle und professionelle Aufnahme sein, bei der man positiv rüberkommt. **jen**

streichen. Auch erwähnenswert ist, wann man seinen Abschluss erhält oder auch Lieblingsfächer, die zum Job passen, zu nennen. „Das zeigt, dass sich persönliche Interessen und die Stelle decken“, sagt Fischer.

Schluss In den letzten Absatz gehört, dass man sich über eine positive Rückmeldung und eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freut. Wichtig: „Unbedingt den Konjunktiv vermeiden. Ein „würde“ klingt nicht besonders selbstbewusst und ist inzwischen aus der Zeit gefallen“, weiß Yvonne Fischer.

Das Anschreiben sollte maximal eine Seite lang sein. Zu vermeiden sind Formulierungen, die zu lang, blumig oder gar flapsig sind. Die Stationen aus dem Lebenslauf sollten nicht einfach übernommen werden. Und man sollte bei den eigenen Fähigkeiten weder übertreiben noch falsche Behauptungen aufstellen – das fliegt auf.

„Besonders wichtig ist, dass die eigene Begeisterung für den Job und das Unternehmen rüberkommt.“ Ratsam sind positive Formulierungen. „Man sollte sich nicht als Bittsteller sondern eher als Problemlöser präsentieren.“ *Jennifer Schnell*

Stimme Mediengruppe

Stimme Logistik

Wir suchen Dich zum Ausbildungsstart im September 2023

Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement



Willst auch Du zu unserem Team gehören? Dann tauche ein in die vielfältige Welt der Zustelllogistik. Bewirb dich jetzt für 2023 und werde ein Teil des Azudenten-Teams bei der **Stimme Mediengruppe**.

Wir freuen uns auf die Zusendung Deiner vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt in digitaler Form.

Folge uns auf



stimme_ azudenten



Mehr Infos unter:
www.stimme-mediengruppe.de/karriere/azudenten oder QR-Code scannen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

Regio Zustellservice GmbH
Zentrales Bewerbermanagement
Austraße 52, 74076 Heilbronn, T 07131 615-731
personal.logistik@stimme-mediengruppe.de
www.stimme-mediengruppe.de/logistik



Ausbildung:

Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe
Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
Fachinformatiker (m/w/d) Daten- und Prozessanalyse
Fachinformatiker (m/w/d) Anwendungsentwicklung
Kaufmann (m/w/d) für IT-Systemmanagement
Industriekaufmann (m/w/d)
Bauzeichner (m/w/d) Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Studium:

Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d)
BWL - Digital Business Management
Bachelor of Engineering (B.Eng.) (m/w/d)
Maschinenbau, Versorgungs- und Energiemanagement
Bachelor of Science (B.Sc.) (m/w/d)
Wirtschaftsinformatik - Application Management

Mehr Infos: www.stadtwerke-hall.de/ausbildung

Bei Fragen wende Dich gerne an **Luisa Mebert**, Rufnummer **0791 401-757**.



stadtwerkeshall

Hier gehts zu unserem Azubi-Interview sowie zu unserer Ausbildungsbrochure



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH

Zwischen Training und Therapie

Die Sportschule Waldenburg bietet die Möglichkeit, Bewegung zum Beruf zu machen

Immer in Bewegung bleiben: Das ist einerseits bezeichnend für den Alltag der Schüler der Sportschule Waldenburg und andererseits auch das Leitmotiv für die Weiterentwicklung der Inhalte, die hier angeboten werden.

Kombi Wer sich hier für eine Ausbildung entscheidet, hat die Möglichkeit den Zug „Sportlehrer“ oder „Physiotherapeut“ zu belegen – oder beides in Kombination als Doppelqualifikation. „Diese Möglichkeit ist unser Aushängeschild, das gibt es so nirgends in Deutschland und das machen auch fast 50 Prozent unserer Absolventen“, sagt Schulleiter Alexander Wörle. Praktische Einheiten nehmen einen großen Teil des Stundenplans ein. Dafür ist der Sportcampus unter anderem

mit Gymnastikräumen, einer Mehrzweckhalle sowie Unterrichtsräumen für die Physiotherapie ausgestattet.

Therapie- und Trainingsmöglichkeiten verändern sich stetig, und so hätten sich in den vergangenen Jahren auch die Ausbildungsinhalte weiterentwickelt, berichtet der Schulleiter.

Wege Amelie Weibler blickt positiv auf ihre Zeit an der Sportschule zurück – was ihr genauer Berufswunsch ist, konnte sie am Anfang ihrer Ausbildung noch nicht sagen. „Ich habe schon gewusst, dass ich als Sportlehrerin arbeiten könnte, hätte mir aber auch etwas in der Sporttherapie vorstellen können. Nach meinem Praktikum wusste ich dann, ich möchte etwas mit Kindern machen“, erzählt sie. Das sei zwar öfters sehr anstrengend



Amelie Weibler arbeitet nach ihrer Ausbildung an einer Grundschule. Foto: Provençal

Zur Person

Amelie Weibler hat an der Sportschule Waldenburg den Ausbildungsgang Sport- und Gymnastiklehrerin mit **Zusatzqualifikation Sporttherapie** absolviert. Auf den Realschulabschluss folgte

2018 das Abitur. Ein Jahr später begann sie ihre Ausbildung, die sie im Sommer 2022 abschloss. Seit Oktober arbeitet sie als **Sportlehrerin an einer Grundschule** in Künzelsau. **mjp**

und manchmal habe sie auch das Gefühl, dass ihr alles über den Kopf wachse. „Aber wenn ich am Wochenende Energie getankt habe, freue ich mich immer auf die neue Woche. Die Kinder geben einem einfach wahnsinnig viel zurück.“

An den Möglichkeiten ihrer Ausbildung lobt sie die Vielseitigkeit und die Bandbreite der Bereiche, die man kennenlernt. Nervenaufräufend waren für sie

die vielen Klausuren in sehr kurzer Zeit am Ende eines Semesters. „Aber das lag auch an meiner Art zu lernen“, sagt die 24-Jährige. „Und am Ende hat ja doch immer alles geklappt.“

Motivation, Begeisterung und Spaß an Sport sollte man mitbringen, sind sich alle einig. Aber keine Angst: Es ist kein Ausschlusskriterium, wenn einem nicht alle Sportarten gleich liegen. **Marie Provençal**

DAS EIGENE DING UND TEAMSPIRIT



#ausbildung2023
#dualesstudium2023



Deine Ideen sind gefragt. Mach dein Ding bei uns und bewirb dich für eine Ausbildung oder ein Duales Studium.

MACH ZUKUNFT MIT UNS.
karriere.foerch.com



Stimme Mediengruppe



Mach deine Ausbildung bei der Stimme Mediengruppe!

Bewirb Dich jetzt für 2023 und werde ein Teil der Stimme-Azudenten.

Wir bieten:

- Spaß bei der Arbeit mit super Teamspirit
- Aktuelle Projekte & vielfältige Aufgaben
- Hohe Übernahmequote & spannende Karrieremöglichkeiten
- Top Gehalt mit Steigerung pro Jahr, 30 Tage Urlaub und VWL
- Übernahme der Studiengebühren
- Individuelle Betreuung
- Events, Ausflüge & Seminare
- Durchlauf aller relevanten Abteilungen

Folge uns auf
@stimme_azudenten








Informiere dich jetzt:
stimme-mediengruppe.de/karriere



Kim Bryzek ist mit ihrer Berufswahl zufrieden. Seit September ist sie Auszubildende der Orthopädietechnik im Sanitätshaus Weber Greissing in Heilbronn. Nach ein paar Semestern Geografie brauchte sie etwas anderes. „Das war mir zu viel Auswendiglernen.“ In einem Orientierungsgespräch bei der Agentur für Arbeit sei die Orthopädietechnik erwähnt worden. „Ich habe drei Tage Praktikum gemacht – das hat schon gereicht“, sagt Bryzek. Aktuell arbeitet sie sich an den Maschinen ein, bedient beispielsweise die Schleifmaschine. Die 24-Jährige baut aber auch schon Prothesen zusammen, die dann ein Körperteil ersetzen, und modelliert mit Gips. Ab dem zweiten Lehrjahr kommen auch Vorgespräche mit Patienten dazu.

Diese seien bunt gemischt. „Manchmal kann es lange dauern bis man etwas angepasst hat. Dabei nicht zu reden, wäre seltsam“, rät Bryzek schüchternen Bewerbern. Ein bisschen handwerkliches Geschick sei auch von Vorteil. In ihrem Betrieb sei aber immer jemand da, der Fragen beantwortet. In der Abteilung arbeiten sechs aus-

Handwerklich und sinnhaft

Orthopädietechniker fertigen Prothesen und Orthesen selbst an

bildete Techniker und drei Auszubildende. Es könnte besser sein, so Fidan Lleshi, der gerade den Meister macht und im selben Sanitätshaus arbeitet. „Wir sind chronisch unterbesetzt.“ Davon seien alle Sanitätshäuser betroffen.

Personalmangel Das Problem kennt auch Thorsten Zietsch. Der Orthopädietechniker ist seit 2012 Meister und würde gerne ausbilden. „Uns fehlt so viel Personal. Das wäre nicht fair dem Auszubildenden gegenüber.“ Er müsse auch immer wieder Aufträge absagen. Im Sanitätshaus am Markt in Öhringen ist Zietsch der einzige Orthopädietechniker. Er begleitet die Patienten von der Anamnese bis zum fer-

tigen Produkt. Dazwischen liegen Preisanfragen, Gespräche mit Ärzten und Krankenkassen, Kostenvoranschläge und die Herstellung des gewünschten Produkts. Das kann von einer Prothese, über eine Orthese, die den Körper in seiner Funktion unterstützt, bis zum Rollstuhl, der in die Rehathechnik fällt, alles sein.

„Jeder braucht uns mal“, sagt Zietsch. Es kämen ältere Menschen genauso wie junge Sportler, die nach einer Verletzung versorgt werden müssen. Deshalb sei die Zukunft des Berufs gesichert.

Abwechslung Die Abwechslung gefällt Zietsch, der ursprünglich eine Ausbildung zum Goldschmied abgeschlos-

sen hat, besonders gut. Außerdem betont er die Sinnhaftigkeit seiner Arbeit: „Jemanden auf den Prothesen laufen zu sehen, die ich gebaut habe, löst in mir ein besonders Gefühl aus.“

Laura Bernert



Kim Bryzek lernt wie man Prothesen zusammenbaut.

Foto: Veigel

Stichwort

Der schulische Teil der Ausbildung findet mit zwölf Wochen pro Schuljahr im **Blockunterricht** statt. Die nächstgelegene Ausbildungsstätte ist die Kerschensteiner Schule in Stuttgart. Fächer sind unter anderem

Orthetik, Prothetik und Rehathechnik. Der **Verdienst** beträgt im ersten Lehrjahr monatlich 600 Euro brutto, im zweiten Lehrjahr ungefähr 700 Euro. Im letzten Ausbildungsjahr sind es etwas mehr als 800 Euro brutto. **lbe**

CAMPUS SONTHEIM

HN

HOCHSCHULE HEILBRONN

THE FUTURE IS NOW – Ingenieur*innen entwickeln die Lösungen der Zukunft!

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

- > AUTOMOTIVE SYSTEMS ENGINEERING
- > ELECTRICAL SYSTEMS ENGINEERING
- > INGENIEURINFORMATIK !NEU!
- > MASCHINENBAU
- > MECHATRONIK UND ROBOTIK

> www.hs-heilbronn.de/t1

JETZT noch bis 15. März BEWERBEN!

Für alle, die mehr wollen!

www.hs-heilbronn.de/direkteinschreibung

Video-Link

Für unsere Studiengänge ebenfalls möglich

KOOPERATIVES STUDIENMODELL

Ausbildung und Studium in einem Paket

www.hs-heilbronn.de/kooperativ

www.hs-heilbronn.de/svp

praxisnah – innovativ – vielfältig

BOCK AUF BANK?

KSK HN

„Am besten am dualen Studium gefällt mir, die Kunden auf dem Weg zu Ihren Plänen zu begleiten.“

Annika, Bachelor of Arts, Studiengang BWL-Bank

Mehr Perspektiven.

Auch Bock auf Bank?

Alle Infos und Bewerbung hier:

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Heilbronn

Bin ich ein Hochstapler?

Ärztin und Psychotherapeutin Michaela Muthig klärt über das Imposter-Phänomen auf

Jeder Mensch zweifelt mal an sich. Wenn dieses Gefühl einfach nicht aufhört, spricht man vom Imposter-Phänomen, dem Gefühl ein Hochstapler zu sein. Am Anfang eines neuen Lebensabschnitts sind Unsicherheiten normal. Diese Selbstzweifel vergehen, weil man aus seinen Erfolgen lernt. Verfliegen die Zweifel allerdings nicht, steigt sogar der Druck, dass man die Erwartungen nicht erfüllen kann und alle enttäuschen wird. „Beim Hochstapler-Phänomen weicht die eigene Sicht von der Fremdsicht ab“, beschreibt die Ärztin und Psychotherapeutin Michaela Muthig das Phänomen. Betroffene können sich nicht über Lob, Fans oder gewonnene Preise freuen – zur Verwunderung von Außenstehenden. „Von außen ist ersichtlich, dass die Person richtig gut ist, aber im Inneren sieht es ganz anders aus“, sagt Muthig.

Ursachen Wodurch wird das Phänomen ausgelöst? „Es kann sein, dass ein Kind in Rollen gerät, in die es nicht gehört und die völlig überfordernd sind“, sagt Michaela Muthig und nennt als Beispiel die Trennung der Eltern. Mit einer schlechten Kindheit habe das nicht zwangsläufig zu tun: „Die Kindheit kann insgesamt liebevoll gewesen sein.“

Betroffen könne jeder sein, jeder Zweite kenne das Gefühl.

Besonders häufig seien Vorreiter betroffen, so Muthig. Beispielsweise das erste Kind aus einer Arbeiterfamilie, das studiert. Dabei muss von der Familie kein Druck ausgeübt werden: Gefühler Druck, weil man die Familie gut vertreten will, könne ausreichen.

Erkannt werde das Imposter-Phänomen oft in der Schule oder dem Studium. Es taucht nicht nur im beruflichen Kontext auf. Michaela Muthig, die

seit 2019 als Online-Coach selbständig ist, kennt auch Imposter-Mütter. „Sie denken: Jederzeit steht das Jugendamt vor der Tür und nimmt die Kinder mit.“ Warum hört man mehr vom Imposter-Syndrom im Bezug auf den Beruf? „Weil man sich in Schulen und Arbeit vergleicht und es auch Zahlen von Verkäufen oder Noten gibt.“

Tipps Wer unter dem Gefühl ein Hochstapler zu sein leidet,

dem empfiehlt Michaela Muthig, die das Imposter-Phänomen persönlich kennt, drei Stufen: Zunächst informieren und mit Vertrauenspersonen darüber sprechen. Dadurch werde schon vieles leichter. Auch den Chef und Kollegen einweihen, helfe vielen Betroffenen. In Stufe zwei rät sie ein Erfolgstagebuch zu führen, „um Beweise zu sammeln, dass man nicht so schlecht ist wie man sich fühlt“. Die Erkenntnis, dass man sich selbst am wenigsten einschätzen kann, weil man nicht objektiv ist, sei wertvoll. Wenn das nicht reiche, sei in Schritt drei Hilfe von einem Coach oder Therapeuten empfehlenswert, um einen neutralen Blick von außen zu bekommen und konkrete Beispiele aufzuarbeiten. Außerdem rät Muthig von Vergleichen ab: „Es gibt acht Milliarden Menschen auf der Welt. Es gibt immer jemanden, der besser ist.“ *Laura Bernert*



Stichwort

Das Phänomen wird auch Imposter-**Syndrom** genannt. Das wird von Spezialisten, darunter auch Michaela Muthig, kritisch gesehen. Das Wort Syndrom kommt aus der Medizin – das Phänomen beschreibt keine Krankheit.

Muthig vergleicht es mit Angst: Viele haben Angst, aber nicht jeden schränkt sie ein. „Das Phänomen hat keinen **Krankheitswert**, kann aber Krankheiten wie Depressionen auslösen oder verstärken“, so Muthig. **lbe**

jobstimme.de

AUSBILDUNGS-
PLÄTZE UND
DUALES STUDIUM
IN DER REGION



QR-Code scannen und ID eingeben!



Mehr Ausbildungsangebote auf Facebook, Instagram und Youtube.

Straßenbauer m/w/d

Bretzfeld
STRABAG

ID 2086438

Vermessungstechniker m/w/d

Bretzfeld
STRABAG

ID 2086351

Baugeräteführer m/w/d

Bretzfeld
STRABAG

ID 2086375

Kaufmann/-frau für Büromanagement m/w/d

Heilbronn
SER Sanierung im Erd- und Rückbau

ID 2059372

Praxisintegrierte Ausbildung zum/ zur Erzieherin (PiA) m/w/d

Heilbronn
Stadt Heilbronn

ID 2863216

Mediengestalter Gestaltung und Technik m/w/d

Obersulm
IDS Imaging Development Systems

ID 2029441

Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (gn)

Heilbronn
Südwestdeutsche Salzwerke

ID 1855420

Straßenwärter*in m/w/d

Heilbronn
Landratsamt Heilbronn

ID 2864505

Heilerziehungspfleger m/w/d

Löwenstein
Evang. Stiftung Lichtenstern

ID 18990904

Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d

Künzelsau
Rosenberg Ventilatoren

ID 2865627

Ausbildung oder Studium?

Junge Menschen in der Heilbronner Innenstadt über ihre beruflichen Entscheidungen und Interessen.

Irgendwann stellen sich alle die Frage: Welchen Beruf will ich ergreifen? Für manche Jobs muss man studieren, für andere braucht man eine Ausbildung. Fünf junge Menschen aus der Region erzählen von ihren Plänen.

Desirée Schmidt (17), Auszubildende, Schwäbisch Hall: „Ich mache eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Waldenburg. Es gibt mir ein

gutes Gefühl, Menschen mit gesundheitlichen Problemen zurück in den Alltag zu helfen. Ein Jura-Studium stand auch im Raum, aber das enthielt mir doch zu wenig Umgang mit Menschen. Meine Eltern haben mich bei meiner Entscheidung unterstützt. Jeder Tag in diesem Job ist anders. Wenn man motiviert ist, etwas im



körpernahen Bereich zu machen, dann empfehle ich es.“

Anett Blattner (16), Schülerin, Neckarsulm: „Ich mache jetzt mein Abitur. Typisch ist, danach zu studieren. Für die Berufe, die mich interessieren, müsste ich das auch – beispielsweise Architektin oder Ingenieurin. Bald mache ich das Berufsorientierungspraktikum in einem Architekturbüro.“



Nathan Müller (19), Fachinformatiker, Gundelsheim: „Mein Beruf ist aus meinem Hobby heraus entstanden. Schon seit ich klein bin, habe ich mich dafür interessiert. Ich



habe mich für die Ausbildung statt für ein Informatikstudium entschieden, weil ich einen Realschulabschluss habe und keine Lust mehr auf Schule hatte. Außerdem wusste ich, dass ich durch den Fachkräftemangel später gute Chancen haben werde. In meiner Familie haben sonst alle studiert, aber mein Umfeld hat mich in meiner Entscheidung nicht beeinflusst.“

Janna Horlacher (17), Auszubildende, Schwäbisch Hall: „Die Ausbildung zur Bankkauffrau habe ich mir ausgesucht, weil ich Finanzen und Zahlen einfach mag. Mir gefällt, dass ich den Menschen in ihrer finanziellen Situation helfen kann. In einer Ausbildung verdient man



früh Geld. Ich mag auch die Mischung aus Lernen und Praxis. Das, was man in der Berufsschule lernt, kann man parallel im Betrieb ausprobieren.“

Kayra Cakar (16), Schülerin, Neckarsulm: „Ich würde lieber studieren. Ich möchte Bauingenieurwesen lernen oder Kriminalkommissarin werden. Mein Berufsorientierungspraktikum mache ich im Polizeipräsidium. Wenn ich studiere, könnte ich auch ein Auslandssemester machen. Bei einem Dualen Studium kann man nebenher Geld verdienen – warum nicht? Eine Ausbildung wäre auch okay. Meine Eltern sagen, dass ich das machen soll, worauf ich Lust habe.“



Theresa Heil

Span(n)end von Anfang an – eine Ausbildung mit Perspektive!

ZerspanungsmechanikerIn / FeinwerkmechanikerIn

Fachrichtung Werkzeugbau. Ausbildungsbeginn 2023. Schnupper-Praktikum möglich.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.



ZIPO Werkzeugbau GmbH | Dimbacher Str. 33 | 74182 Obersulm-Willsbach | www.zipo.de



Heb dich

auf das nächste Level!

Mach deine Ausbildung oder dein Studium in Künzelsau und lerne von den Profis der Hebe- und Krantechnik.



Bewirb dich | columbusmckinnon.com/zukunft

CMCO
INTELLIGENT MOTION
Columbus McKinnon

STAHL
CraneSystems



STARTBEREIT FÜR DICH

Herausforderungen gemeinsam meistern: Deine Ausbildung oder Dein duales Studium bei Continental am Standort Weißbach

Für den Ausbildungsstart 2023 sind noch folgende Ausbildungs- und duale Studienplätze frei:

AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/divers)

- › Industriekaufmann
- › Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation
- › Chemielaborant
- › Fachlagerist
- › Fachkraft für Lagerlogistik
- › Verfahrensmechaniker
- › Maschinen- und Anlagenführer
- › Industriemechaniker
- › Elektroniker für Betriebstechnik

DUALER STUDIENGANG (m/w/divers)

- › Maschinenbau – Kunststofftechnik

Konrad Hornschuch AG | Personalmanagement
Christine Dukart | Tel. 07947 81-8465
bewerbung.weissbach@continental.com

ausbildung.continental-jobs.de



LET
YOUR
IDEAS
SHAPE
THE
FUTURE

WIR BILDEN AUS!

OH SH*T! SCHNELL ZU Schmitt

AUSBILDUNGSPLÄTZE 2023

Unsere vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bieten jedem Interessierten einen optimalen Berufseinstieg.

Duales Studium: BWL - Spedition, Transport und Logistik (m/w/x)

Speditionskaufleute (m/w/x)

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/x)

Kaufleute für Büromanagement (m/w/x)

Fachlageristen (m/w/x)

Berufskraftfahrende (m/w/x)

WIR ZÄHLEN DIR DEN LKW-FÜHRERSCHEN

Weitere Informationen findest Du unter www.schmittlogistik.de
Schmitt Gruppe | Dr.-Manfred-Behr-Str. 1 | D-74523 Schwäbisch Hall - Sulzdorf

TUM School of Management
Technische Universität München

TUM

Verbinde deine Leidenschaft für digitale Technologien mit einer Top-Ausbildung in Management.

FÜR DIGITALDENKENDE UND PIONIERGEISTER

DEIN BACHELOR IN MANAGEMENT & TECHNOLOGY

CAMPUS HEILBRONN

Jetzt scannen & bewerben

AACSB ACCREDITED EQUIS ACCREDITED ASSOCIATION OF AMBA ACCREDITED

HHN
HOCHSCHULE HEILBRONN

#DURCHSTARTEN

Die Hochschule Heilbronn mit ihren rund 8.000 Studierenden ist eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Mit ihren vier Standorten Campus Sontheim, Bildungscampus, Campus Künzelsau und Campus Schwäbisch Hall und den Kompetenzen in Technik, Wirtschaft und Informatik gehört sie mit zu den führenden Hochschulen des Landes.

Lust auf eine facettenreiche Ausbildung? Dann starte bei uns ab 01.09.2023 durch als

AUSZUBILDENDE*R ZUM/ZUR KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT
PERSONALABTEILUNG | VOLLZEIT | KENNZIFFER 706-PA

Ansprechpartnerin
Lisa Friederich | Personalreferentin und Ausbildungsbeauftragte | 07131 504 582

Ein dynamisches Umfeld und Campusfeeling erwartet dich! Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Ausführliche Informationen findest du hier:
www.hs-heilbronn.de/karriere

Wir brauchen Verstärkung!

Wir sind ein Familienunternehmen und Ausbildungsbetrieb im Bereich Heizung, Lüftung, regenerative Energien und Sanitärtechnik.

Du hast Köpfcchen, kannst aber nicht still sitzen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team bei leistungsgerechter Bezahlung.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Metz-Haustechnik KG
Heizung · Lüftung · Sanitär · Solartechnik · Kundendienst
Dieselstr. 14 · 74653 Künzelsau-Gaisbach · Tel. 07940 3353
Fax 07940 53230 · sandra.mayer@metz-haustechnik.de

Deine Ausbildung – Deine Zukunft

Die Diehm Treuhand ist eine etablierte und renommierte Steuerberatungsgesellschaft in Heilbronn. Als moderne und zukunftsorientierte Kanzlei mit tollen Mitarbeitern gehen wir neue Wege.

Wir bieten dir (m/w/d) ab 1. Oktober 2023 ein duales Studium

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen

oder ab 1. September 2023 einen abwechslungsreichen

Ausbildungsplatz als Steuerfachangestellte/r.

Lerne kennen, wie wir unsere Mandanten umfassend beraten. Dabei setzen wir digital organisierte Arbeitsplätze mit modernster Technik ein.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an bewerbung@diehm-treuhand.de.

Herzlich willkommen in unserem Team.

DIEHM
DIE STEUERBERATER.

Diehm Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH
Lise-Meitner-Straße 22 | 74074 Heilbronn | Tel. 07131 / 9610-0
info@diehm-treuhand.de | www.diehm-treuhand.de